

Recap: Bad Boy Kiss

AoKise

Von abgemeldet

Kapitel 1: Man verpasst Dinge, wenn man schläft

Autor: KaoTec

Pairing: Aomine x Kise

Genre: Romanze, Freundschaft, Boys Love

Disclaimer: Kuroko no Basket gehört nicht mir sondern Tadatoshi Fujimaki. Ich habe daran keine Rechte, verdiene kein Geld und leihe mir die Charaktere nur aus. Das Recap hat nichts mit dem Manga/Anime zu tun, und alles ist frei erfunden.

Wer auch immer behauptete, dass Lästern eine Hauptbeschäftigung von Mädchen war, hatte entweder keine Ahnung, oder aber noch nie einen Fuß in die Teiko Mittelschule gesetzt.

Es gab mal eine Zeit, in der er noch in die Grundschule ging, in der er auch der Meinung war das nur Mädchen lästerten, aber seit er auf die Teiko gewechselt war, war seine Weltanschauung eine vollkommen andere.

Auf der Teiko Mittelschule schien es so etwas wie einen Rollentausch gegeben zu haben, von dem er nichts wusste.

Während sich Mädchen im Gang anschrien und sich die Meinung geigten, lästerten die Jungs hinter vorgehaltener Hand über so ziemlich alles und jeden, über den es auch nur etwas zu lästern gab.

Jetzt wo er im zweiten Jahr der Mittelschule war, hatte er sich so damit arrangiert, dass er es geflissentlich ignorieren konnte, wenn sich seine Klassenkameraden oder die Mitglieder der Basketball AG das Maul über irgendwen zerrissen.

In den Pausen schlief er für gewöhnlich oder versuchte den Kochkünsten seiner besten Freundin Satsuki aus dem Weg zu gehen, weshalb er auch nicht wirklich viel von dem Klatsch und Tratsch mitbekam.

„Na, welches Opfer haben wir heute?“, begrüßte er seine Klassenkameraden, die sich alle um einen Tisch im Klassenraum zusammen gerottet hatten und ziemlich offensichtlich über irgendjemanden lästerten. Über wen genau wusste er noch nicht, aber da er soeben diese Frage gestellt hatte würde er jeden Augenblick mit Informationen überhäuft werden.

„Kise.“, antwortete ihm Sugiware und er hob eine Augenbraue, während er sich einen Stuhl heran zog und fragend eine Augenbraue hob.

„Wen?“

„Na Kise. Kise Ryouta.“

Sein fragender Gesichtsausdruck veranlasste seine Klassenkameraden dazu ihn ungläubig anzusehen und irgendwann zu seufzen.

„Das Model!“

„Aha.“, kommentierte er deswegen, auch wenn er immer noch keine Ahnung hatte von wem genau sie nun eigentlich sprachen.

Iwatari knallte ihm eine Zeitung vor die Nase, auf dessen Cover ihm ein blonder Schönling, mit unverschämt langen Wimpern, entgegen lächelte.

Daneben stand der Name 'Kise Ryouta'.

Okay, dann war das also besagter Kise, aber was genau es über den jetzt zu lästern gab, war ihm etwas schleierhaft.

Er hielt allgemein nicht viel von Lästerei, außer man lästerte während der Betreffende einen hören konnte, was dann natürlich etwas anderes war. Aber im Prinzip war ihm das Ganze einfach zu dumm und kindisch, als das er es tatsächlich auch nur im Ansatz interessant gefunden hätte.

Böse Zungen behaupteten sowieso er wäre entweder mit Satsuki oder mit Basketball verheiratet und somit vollkommen resistent gegen alles Andere.

„Der Typ ist so was von schwul, dass es schon nicht mehr realistisch ist.“, kommentierte Sugiware und Aomine hob eine Augenbraue, ehe er ein „Und was juckt uns das?“, von sich gab.

Aufgrund der Blicke die er bekam, fühlte er sich irgendwie dumm und als hätte er etwas lebenswichtiges verpasst, weswegen sein Kopf in eine leichte Schiefelage wanderte.

„Der geht hier zur Schule.“, seufzte Takeshi.

Blinzelnd versuchte er die Information zu verarbeiten, ehe er auf das Cover der Zeitschrift deutete.

„Wir haben ein Model an der Schule?“

„Ja man, der geht sogar in unsere Klasse.“, seufzte Takeshi erneut und er selbst runzelte die Stirn, während er wieder das Cover betrachtete.

Er sah den Typen heute zum ersten Mal, also musste er wohl neu sein, weswegen es nur natürlich war das er als neuer Gesprächsstoff herhalten musste.

„Dein Ernst, Aomine?“

Sein Blick wanderte hinüber zu Iwatari, der ihn schon fast fassungslos anstarrte, weshalb er ein fragendes „Hä?“, von sich gab.

„Alter! Der sitzt neben dir! Seit Anfang des Jahres!“

Da...musste ihm wohl was entgangen sein, denn er konnte sich an diesen Kise wirklich nicht erinnern. Auch nicht das er im Unterricht neben ihm saß. Aber so ein Model hatte ja bestimmt auch viele Termine und war nicht ständig anwesend.

Oder aber er sollte aufhören im Unterricht zu schlafen.

„Du solltest aufhören im Unterricht zu pennen.“, bestätigte ihm Sugiware und er schnaubte lediglich.

Na gut, dann hockte dieser Schönling also seit Anfang des Schuljahres neben ihm im Unterricht, und er hatte es nicht bemerkt. Sollte ja mal vorkommen.

„Sei froh das du pennst, Alter. Wie der dich immer anguckt, da stellt es einem echt die Nackenhaare auf.“

„Wären keine anderen Leute in der Klasse, würde der dir bestimmt die Klamotten vom Leib reißen und sich an dir vergehen.“, gab Sugiware Iwatari recht und Aomine rollte mit den Augen.

Vielleicht war es natürlich das Jungs ein bisschen Panik vor anderen Jungs hatten die schwul waren, oder aber so rüber kamen.

Aber das hier grenzte seiner Meinung nach schon an homophob, zumal er kein Problem darin sah.

Ob dieser Kise nun schwul war oder nicht ging ja wohl nur den was an, und ihm selbst war das herzlichst egal. Zumal Blondie nicht gerade aussah wie ein Serienvergewaltiger oder Schwerenöter, sondern eher wie jemand der sich in die Scheiße manövrierte und selber nicht mehr raus kam.

Zu seinem Glück wurde die Lästerrunde von der nächsten Schulstunde beendet und er musste sich dazu nicht äußern.

Wie und was genau er hätte am besten sagen sollen wusste der Blauhaarige sowieso nicht. Vermutlich stand er am Ende selber noch als schwul da, wenn er sich auf die Seite des Models stellte.

Er war nicht feige und sagte ständig seine Meinung frei heraus, auf der anderen Seite gab es jedoch Momente wo er tatsächlich über das nachdachte bevor er etwas sagte, zwar nicht oft, aber immerhin gab es sie.

„Ach Scheiße!“, fluchte einer seiner Teamkollegen und Aomine hob die Hand und rief ein „Ich geh schon!“, während er bereits dem Ball nachsetzte, der aus der Sporthalle geflogen war.

Er hörte den Aufprall des Balls auf Jemandes Kopf, noch bevor er denjenigen oder den Ball sah. Als er jedoch um die Ecke bog verlangsamte er seine Schritte und rief eine Entschuldigung, ehe er stehen blieb und schief grinste als er sah, wen der Ball getroffen hatte und wer ihn nun in der Hand hielt.

„Du bist doch dieses berühmte Model, Kise-kun, ne?“, grinste er dann schief und dieser starrte ihn mehr als misstrauisch an, während er in einer Hand den Ball hielt und sich mit der Anderen den Hinterkopf rieb.

„Pass doch besser auf.“, murrte ihn der Blonde an, und Aomine konnte nicht anders als schief zu lächeln, während er ein „Keine Absicht.“, von sich gab und den Ball fing, den Kise ihm entgegen warf.

Vermutlich sollte er noch etwas sagen, aber da er keine Ahnung hatte was man zu Models so sagte, und das auch eher Satsuki's Sparte war, hob er lediglich die Hand, und sprintete zur Halle zurück, auch wenn er sich dabei reichlich doof vorkam.

Irgendwie hatte er ihn ja einfach stehen gelassen. Auf der anderen Seite jedoch, hatte Blondie bestimmt was Anderes zu tun, als sich mit ihm über irgendwas zu unterhalten,

was sie im Endeffekt Beide nicht interessierte.

„Was starrst du eigentlich die ganze Zeit so belämmert aus dem Fenster?“

Sein Blick wanderte zu Sugiwaras, ehe er eines von dessen Reisbällchen aus dem Bento nahm und hinein biss, was ihm einen lautstarken Protest einbrachte.

„Hey, ist das nicht Schwul-Kise?“

Aufgrund von Takeshi's Aussage, blickte Aomine wieder aus dem Fenster zu Kise, der allein auf einer der Rasenflächen saß und zu Mittag aß.

Seit dem Blondinen der Ball an den Kopf gekracht war, waren fast drei Wochen vergangen, und ohne das er es bemerkt hatte, fiel ihm Kise immer öfter auf.

Es war nicht so das er speziell auf ihn achtete, er fiel ihm einfach nur deswegen auf, weil er ständig allein war.

Aomine kannte einige Außenseiter der Schule vom sehen, aber selbst die waren nicht ständig allein. Kise hingegen schien aus irgendeinem Grund keinerlei soziale Kontakte zu haben, außer den Mädchenmassen die ihm hier und da irgendwo hin folgten.

Na ja, einer der Hauptgründe warum ihm Kise auffiel war wohl der, dass er es sehr wohl bemerkte, dass dieser ihnen immer durch den Türspalt der Turnhalle beim trainieren zusah, sich aber offensichtlich nicht rein traute, aus welchen Gründen auch immer.

Gähmend schloss Aomine die Tür zur Umkleide hinter sich und schulterte seine Tasche richtig, bevor er aus dem Gebäude trat und das Gesicht verzog.

Es regnete wie aus Strömen und er hatte natürlich mal wieder keinen Schirm dabei, wie eigentlich immer. Für gewöhnlich hatte Satsuki immer einen dabei, unter den er sich dann mit drunter quetschte, aber ausgerechnet diese Woche lag seine beste Freundin mit Sommergrippe flach.

„Das ist doch eine Scheiße.“, murrte er vor sich hin, ehe er einen Fuß ins Freie setzte um den Heimweg anzutreten.

Es dauerte keine fünf Meter und er war nass bis auf die Knochen, was seine Laune nicht unbedingt verbesserte.

Den Anschiss den er sich vor einer Stunde von Akashi abholen konnte, machte die Sache auch nicht unbedingt besser, allerdings würde er sich hüten und seinem Captain widersprechen. Denn wozu der fähig war, wusste nur dieser allein, und er wollte sein Glück nicht unbedingt herausfordern.

Er runzelte die Stirn als er eine Gruppe von Teiko Schülern, die zur 2. Mannschaft der Basketball AG gehörten, lachend das Schulgelände verlassen sah. Eigentlich hätte er so ziemlich der Letzte sein müssen, immerhin war es schon Abends und er war als Einziger geblieben um noch zu trainieren. Die 2. Mannschaft hätte schon vor Stunden das Gelände verlassen haben müssen.

Kopf schüttelnd setzte er seinen Weg fort um ebenfalls endlich nach Hause und aus den nassen Klamotten zu kommen, ehe er inne hielt und auf das Häufchen Elend hinunter blickte, das um die Ecke saß und seine Schulbücher und andere Dinge aus diversen Pfützen klaubte.

Das Model selbst schien unverletzt zu sein, lediglich der Regenschirm war kaputt und die Bücher vermutlich auch.

Und trotzdem spürte Aomine Wut in sich aufsteigen, die ihn die Zähne zusammen beißen ließ, ehe er sich in Bewegung setzte und neben Kise in die Hocke ging und damit anfang, ebenfalls diverses Zeug aus den Pfützen zu angeln.

Er reichte die Sachen dem Model, dass ihn aus großen Augen anstarrte, ehe ein leicht verlegenes Lächeln über das Gesicht huschte und ein leises „Danke.“, die Lippen verließ.

„Was machst du eigentlich noch hier?“, brach der Blauhaarige das Schweigen und stand wieder auf, wo er den Regenschirm aufhob und ihn wieder so zurecht bog, das man ihn wenigstens schließen konnte, bevor er ihn Kise reichte, der ebenfalls aufstand.

„Stoff nachholen. Ich häng ziemlich hinterher, weil ich so oft fehle.“

Er nickte, schwieg aber ansonsten.

„Und du?“, hakte der Blonde nach während er seine Tasche schulterte, und Aomine zuckte mit den Schultern, während er ein kurzes und knappes „Training.“, von sich gab.

„Du trainierst ziemlich viel, was?“

„Musst du ja wissen.“

„Eh?“

Er ging ein paar Schritte und sah Kise über seine Schulter resignierend an, bevor er gespielt mitleidig den Kopf schüttelte.

„Wirke ich so doof? Glaubst du ich merk nicht, wie du vor der Tür der Halle hockst?“

Das er bemerkt worden war, schien dem Blondem aus irgendeinem Grund peinlich zu sein, da sich seine Gesichtsfarbe leicht veränderte und er in der Gegend herum guckte, während er stotternde Laute von sich gab.

Bei dem Gesicht das Kise zog konnte er nicht anders, und lachte los.

„Vielleicht solltest du auch einfach rein kommen, dann wird's nicht ganz so peinlich.“, stichelte er, auch wenn er nicht genau wusste woher er den Drang verspürte den Anderen etwas zu ärgern.

„Ähm...ist das wirklich okay?“

„Was soll schon passieren? Keiner von uns wird dir den Kopf abbeißen oder so.“, winkte Aomine ab und schob seine Hände schlussendlich in die Hosentaschen, während er Kise abwartend ansah.

Der Blonde schien eine Weile zu überlegen, ehe ein Lächeln an den Tag legte, von dem Aomine kurzzeitig glaubte zu erblinden, weshalb er blinzelte.

„Okay, dann komm ich vorbei.“

Er nickte einfach nur, da er sowieso nicht wusste was er darauf jetzt sagen sollte.

Am Schultor trennten sich ihre Wege, da sie Beide in unterschiedliche Richtungen mussten. Er nach Hause und Kise zu einem Job.

Aomine hob die Hand zum Abschied und ging in seine Richtung, während er darüber nachdachte warum er Kise überhaupt eingeladen hatte. Eigentlich konnte es ihm ja

egal sein, ob der Andere vor der Tür hockte oder nicht.

Aus einem Impuls heraus, sah er über seine Schulter zurück zu Kise, der mit zügigen Schritten in die andere Richtung ging.

Kopfschüttelnd blickte er wieder auf den Weg vor sich und zog die Schultern wegen des Regens ,und der Kälte die damit verbunden war, nach oben.

Deswegen sah er auch nicht, wie Kise sich in diesem Moment umdrehte und ihm hinterher sah, ehe sich ein Lächeln auf seinem Gesicht breit machte, bevor er seines Weges weiter ging.